

1 Gemeinsame Bilderarbeit im Plenum

In diesem Kapitel werden neun Möglichkeiten für eine gemeinsame Bildbegegnung und -erschließung im Plenum angeboten. Das Bild/Foto bzw. die Karikatur liegt dabei als OHP-Folie vor.

Als übergeordnetes Ziel wird hierbei die Fokussierung der Sch auf den Bildinhalt anvisiert. Um dies zu erreichen, wird die Komplexität des Bildes zunächst einmal durch unterschiedliche Methoden reduziert, um somit zu einer verzögerten Bilderschließung zu gelangen.

Die Methoden dieses Kapitels ermöglichen eine starke Lenkung der Lerngruppe. Somit eignen sich diese Methoden insbesondere für leistungsschwächere Lerngruppen. Sie sind aber auch für leistungsstärkere Lerngruppen geeignet, die bisher noch weniger Erfahrungen in der Bildinterpretation haben.

Zur Verdeutlichung der Aufgabenstellungen wurde teilweise Bezug auf folgende Bilder genommen:

Bild 1



Anton von Werner: Proklamation des Deutschen Kaiserreiches am 18. Januar 1871 im Schloss Versailles, 1. Fassung für das Berliner Stadt-Schloss (1877), Auftraggeber: deutsche Fürsten

Bild 2



Anton von Werner: Proklamation des Deutschen Kaiserreiches am 18. Januar 1871 im Schloss Versailles, 3. Fassung (1885), Auftraggeber: Kaiser Wilhelm I., Geschenk zum 70. Geburtstag für Bismarck

3.1 Übertragung der Bildthematik



Aktualisierung der Bildthematik durch eine Collage aus Bildern und Texten



20–30 Minuten



EA, Plenum, Museumsgang

Beschreibung:

Die Sch setzen sich vertiefend mit einer historischen Situation in einem Bild auseinander und suchen nach (historischen) Parallelen. Die Leitfrage lautet dabei: Wo findet sich die im Bild angedeutete Problematik/Situation in anderen historischen Zeiten und wie unterscheiden sich diese historischen Ereignisse – trotz ihrer gewissen Ähnlichkeit – voneinander? Dazu erhalten die Sch das Bild als Kopie, um dieses zu zerschneiden, zu übermalen, zu ergänzen etc., sowie ein größeres leeres Blatt Papier. Auf diesem größeren Blatt Papier sollen sie ihr „Vergleichsereignis“ zusammen mit ihren bildlichen und textlichen Ergänzungen, Veränderungen, Anpassungen etc. zu einer Collage zusammenfügen. Die fertigen Collagen werden in einem Museumsgang präsentiert und anschließend besprochen.

Tipp:

Den Sch sollte ausreichendes Material aus Zeitschriften und Zeitungen sowie ein Internetzugang zur Verfügung stehen, um nach bestimmten Bildern zu ihrer Thematik suchen zu können.

Beispiel:

Die Karikatur „Dropping the pilot“ (Bild 5) ist oft verändert worden, so z. B. von Laurence Clark, der 1990 eine Adaption der Karikatur herstellte, bei der die Vertreter der Alliierten (Charles de Gaulle, Josef Stalin, Franklin D. Roosevelt und Winston Churchill) das „deutsche Schiff“ verlassen, während der „neue Kapitän“ Helmut Kohl auf diese herunterschaut (vgl. Clark 1994, S. 30.)

Arbeitsauftrag:

- EA:** Schau dir das Bild an und interpretiere die Bildaussage.
- EA:** Überlege, ob du historische Situationen kennst, die zu der Bildaussage passen.
- EA:** Gestalte deine Variante des Originalbildes, indem du es veränderst, ergänzt, anpasst etc.
- Museumsgang:** Präsentiert eure Ergebnisse in einem Museumsgang. Macht euch zu jedem Bild Notizen und achtet dabei auf folgende Aspekte:
 - Welches historische Ereignis wird hier dargestellt?
 - Welche Darstellung versteht ihr nicht?
 - Welche Teilaspekte der Darstellung findet ihr besonders gelungen?
- Plenum:** Besprecht eure Ergebnisse im Plenum.



3.3 Bilder ergänzen/collagieren und weitermalen



intensiviertes Erleben der Bildthematik durch Hineinversetzen in die Protagonisten des Bildes



20–30 Minuten



EA, Plenum, Museumsgang

Beschreibung:

Diese vertiefende Methode eignet sich besonders, wenn auf dem Bild Personen dargestellt sind, in die es sich hineinzusetzen lohnt, um deren Problem oder Anliegen noch intensiver nachzuempfinden. Dazu erhalten die Sch zunächst eine Kopie des Bildes. Die Bildperson(en) werden gegebenenfalls mit wichtiger Umgebung ausgeschnitten und mittig auf ein größeres Blatt geklebt. Sodann erhalten die Sch den Auftrag, sich in diese Person(en) hineinzusetzen und vor dem Hintergrund dessen, was kurz zuvor im Unterricht herausgearbeitet wurde, zeichnerisch oder in kleinen Textbausteinen die Gedanken, Wünsche, Sorgen, Sehnsüchte der Person(en) darzustellen. Die fertigen Arbeiten werden in einem Museumsgang präsentiert und besprochen.

Variante:

Die Sch sollen sich in die Protagonisten des Bildes hineinversetzen und szenisch darstellen, welche Gedanken, Wünsche, Sorgen oder Sehnsüchte sie in der Rolle des Protagonisten hätten.

Beispiel:

Die Proklamation des Deutschen Kaiserreiches nach Anton von Werner (Bild 1). Vor allem die große Teilnehmerzahl regt die Sch dazu an zu fragen, wie diese die Situation wahrgenommen haben, wobei unterschiedliche Deutungen besonders reizvoll sind.

Arbeitsauftrag:

1. **EA:** Du erhältst von deinem Lehrer eine Kopie des Bildes. Sieh dir das Bild erneut gut an. Schneide die Hauptperson(en) aus. Überlege zuvor, wie viel von der Umgebung der Hauptperson(en) mit ausgeschnitten werden muss, weil diese wichtig ist, und darum auf keinen Fall fehlen darf.
2. **EA:** Klebe deinen ausgeschnittenen Bildteil mittig auf ein großes Blatt Papier.
3. **EA:** Versetze dich in die ausgeschnittene/n Person(en).
4. **EA:** Benenne mögliche Gedanken, Wünsche, Sorgen, Hoffnungen etc. der Person(en).
5. **EA:** Übertrage diese Gedanken in das Bild, indem du es weitermalst oder kleine Textbausteine und Skizzen in das Bild einfügst.
6. **Plenum/Museumsgang:** Präsentiert eure Collagen in einem Museumsgang. Notiert, welche Arbeiten euch besonders gut gefallen haben und welche Fragen ihr zu einzelnen Collagen habt.
7. **Plenum:** Besprecht eure Eindrücke der Collagen im Plenum.



3.8 Sich ins Bild hineinversetzen



Perspektivenwechsel, Identifikation mit einer abgebildeten Person



ca. 20 Minuten



EA, PA, Plenum

Beschreibung:

Zum nachhaltigeren Erleben und Verstehen des Bildes sollen sich die Sch in das Bild hineinversetzen. Wo sie sich im Bild platzieren, ob sichtbar im Vordergrund oder versteckt im Hintergrund, steht ihnen frei. Aus der jeweiligen Position im Bild notieren die Sch, warum sie diese Stelle gewählt haben und was sie dort erleben. Abschließend werden die Notizen im Plenum oder in PA vorgelesen und diskutiert.



Arbeitsauftrag:



- EA:** Versetze dich in die Situation auf dem Bild.
Beschreibe die Körperhaltung, die du hier einnehmen würdest.
- EA:** Begründe deine Entscheidung, warum du an dieser Stelle im Bild sein möchtest:

Ich bin _____,
(Nenne hier die Stelle im Bild, an der du dich befindest),

weil _____

- EA:** Versetze dich in die Situation auf dem Bild.

Beschreibe die Körperhaltung, die du hier einnehmen würdest.

Notiere eine Aussage, die du in dieser Situation tätigen würdest.

Beschreibe, wie die Situation weitergehen könnte.

Benenne Ängste und Befürchtungen oder Hoffnungen und Wünsche,
die du in dieser Situation an diesem Ort hättest.

- PA/Plenum:** Tragt euch eure Ergebnisse gegenseitig vor.